



Start frei für die Rotoren: Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung, rechts) hat die Kinder der Kita „Schatztruhe“ und Workshop-Leiter Reinhard Stückerjürgen besucht. Foto: Barnekow

Drei, zwei, eins und Abflug!

Projektwoche in der Kita „Schatztruhe“

Detmold/Spork-Eichholz (ab). Die Kinder der Kita „Schatztruhe“ haben in der vergangenen Woche viel geforscht und experimentiert. In mehreren Workshops ging es um Magnetismus, Wasser, Sand und Licht. Am Mittwoch hoben auf Knopfdruck reihenweise kleine Propeller ab. Die Kinder haben kleine Plättchen mit Metallbahnen zu Stromkreisen zusammengeschlossen. Strom kam aus Batterien. Anleitung gab es von Reinhard Stückerjürgen vom Workshop-Team. Die kleinen Forscher lernten, dass der Kreis geschlossen sein muss, damit Strom fließt und dass mehr Batterien auch mehr Power liefern – damit flogen auch die Rotoren auf einmal bis an die Zimmerdecke! Weitere Themen der Woche waren Magnetismus, Lichtarchitektur, Bunte Schatten, eine Sandwanne, „Apropos Sprache“ und eine Lernwerkstatt zum Thema Wasser. „Wir möchten den Kindern mög-

lichst viel Bildung mit auf den Weg geben“, erklärt Leiterin Claudia Haustein. Grundlage dafür sei die Förderung des frühkindlichen Forscherdranges. Das sieht auch die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh so, denn durch naturwissenschaftliche Aktionswochen würden junge Menschen frühzeitig an die angebotenen Themen herangeführt und ihr Interesse für technische Berufe geweckt, erklärte Geschäftsführer

Dr. Burghard Lehmann. Das aktuelle Bildungsprojekt kostet die Kita 4.500 Euro. Mit 2.500 Euro hilft die Stiftung bei der Finanzierung. Ihr sei es wichtig, auch die Eltern finanziell zu beteiligen, weil das die Bedeutung solcher Projekte unterstreiche, so Lehmann. Das sei allerdings nicht immer einfach, sagt Claudia Haustein, denn die soziale Schere gehe weit auseinander. Ein Teil des Lernmaterials bleibt in der Kita.